



MdB Astrid Grotelüsch

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-74608

Fax: +49 30 227-76608

E-Mail: astrid.grotelueschen@bundestag.de

13. Februar 2018

Baukindergeld: Bürger können weiter profitieren

„Wohnen in den eigenen vier Wänden – das ist gerade in meinem Wahlkreis mit hoher Eigenheimquote – ein oft gehegter Wunsch. Doch bei Steigerungen der Kaufpreise um 12 bis 13 Prozent pro Quadratmeter und mangelndem Bauland wird das im Landkreis Oldenburg immer schwieriger. Mit dem Baukindergeld unterstützen wir Familien beim Kauf ihres eigenen Zuhauses – und zwar in Niedersachsen besonders erfolgreich“ freut sich die hiesige CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüsch über die aktuell herausgegebenen Zahlen zu dafür bewilligten Fördergeldern. Nach einem aktuellen Report der KfW vom Mittwoch steht das Land Niedersachsen mit 1.866 geförderten Bauvorhaben im Umfang von 39 Millionen Euro bundesweit an vierter Stelle, profitiert also gemessen an der Bevölkerung überdurchschnittlich vom Fördertopf.

„Aus meinen Gesprächen im Wahlkreis wusste ich: Der Bedarf groß. Deshalb ist der CDU und mir dieser Aspekt der gezielten Familienförderung besonders wichtig. Der große Vorteil ist: das Geld kommt einfach und direkt bei den Familien an. Im Landkreis Oldenburg profitierten bisher 116 Familien in einem Gesamtumfang von 2,2 Millionen Euro“, so Grotelüsch weiter. Mit dem Baukindergeld können Familien mit einem zu versteuernden Einkommen von bis zu 75.000 Euro (pro Kind zusätzlich 15.000 Euro) seit Herbst 2018 einen Zuschuss für den Ersterwerb einer Bestandsimmobilie oder den Bau eines Hauses bzw. einer Wohnung beantragen. Pro Kind und Jahr gibt es dann 1.200 Euro über einen Zeitraum von zehn Jahren: „Ein Zuschuss, der vielen bei der Eigentumsbildung erheblich weiterhilft. Und er kann immer noch beantragt werden!“ ermutigt die Abgeordnete. Für nähere Infos zum Baukindergeld und zur Beantragung kann man sich unter www.kfw.de mit dem Stichwort „Baukindergeld“ schlau machen.

„Über alle Programme der KfW hinweg, also von Mittelstandskrediten über Sanierungszuschüsse zum altersgerechten oder energieeffizienten Bauen bis hin zu Investitionen in öffentliche Infrastruktur, flossen 2018 57,4 Millionen Euro in den Landkreis Oldenburg. Eine beachtliche Summe, die jeder Einzelne noch erhöhen kann, indem er die vom Bund geförderten Angebote der KfW nutzt“, ermuntert die Wirtschaftspolitikerin abschließend.

Pressemitteilung